

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschirt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare sammt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfniß entgegen und darf als vorzüglicher Ratgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus aufs Beste empfohlen werden.

Stämpfli'sche Buchdruckerei in Bern.

Bekanntmachung.

Nach einer Depesche des schweizerischen Konsuls in Besançon vom 10. dieses Monats sucht der Direktor des Arsenal's in gedachter Stadt Schlosser, Justirer (ajusteurs), Mechaniker und Kupferschmiede. Die Arbeiten für das erwähnte Arsenal werden im Akkord vergeben und gut bezahlt.

Man verlangt von den sich meldenden Arbeitern gehörige Ausweisschriften, und von den Schweizern, welche noch nicht 30 Jahre alt sind, daß sie ihr Militärdienstbüchlein vorweisen. Diejenigen, welche jugendhalber noch kein solches Büchlein besizen, haben dafür die Ermächtigung ihrer Eltern oder ihres Vormundes vorzuweisen.

Bern, den 17. Dezember 1881.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung

betreffend

das Abonniren auf das schweizerische Bundesblatt
und den Bezug der eidg. Gesesammlung.

A. Bundesblatt.

Inhalt des Bundesblattes.

Bundesrätliche Botschaften, Berichte, Beschlüsse; Beschluss- und Gesesentwürfe; Verhandlungen des Bundesrathes und der Bundesversammlung, Kommissionsberichte aus dem Nationalrathe und dem Ständerathe, Uebersichten des Zollwesens (Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz, und Zolleinnahmen), des Viehseuchenbülletin; Ausschreibungen von Stellen, von Lieferungen, Eisenbahnanzeigen betreffend Tarife, Verpfändungen, Uebersicht der Eisenbahnzüge und Verspätungen, Fabrik- und Handelsmarken u. s. w.

Gratis-Beilagen zum Bundesblatt.

Diese sind gegenwärtig folgende: Die laufende Gesesammlung mit den Staatsverträgen; die eidgenössische Staatsrechnung, die in den drei Landessprachen erscheinende jährliche Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz; die Jahresberichte der schweizerischen Konsulate, einen starken Band bildend die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern etc.

Preis und Bezugsmodus des Bundesblattes.

Der Abonnementspreis für das schweiz. Bundesblatt beträgt für ein Jahr **vier Franken**, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Es kann **jederzeit** auf das Bundesblatt abonniert werden, jedoch **nur** auf einen **ganzen Jahrgang** (gerechnet vom Januar bis Dezember), und zwar bei der Post oder bei der Expedition des Bundesblattes in Bern. Die alten Abonnemente müssen aber **am Schluß eines Jahres** oder **gleich im Anfang des neuen Jahres** erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloss auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen à 20 Rappen; hingegen hat man sich für **geschlossene Geszebände** an das Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Reklamationen in Betreff des Bundesblattes und der Geszebsammlung sind in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei anzubringen, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber inner drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Geszebbogens an gerechnet, zu geschehen. **Nach Verfluß von drei Monaten** wird per Bogen 20 Rappen verlangt, soweit der Vorrath reicht.

B. Gesesammlung.

Die eidg. Gesesammlung bildet, wie gesagt, eine Gratisbeilage des Bundesblattes.

Wer auf das Bundesblatt abonniert, erhält ohne weiters auch die einzeln erscheinenden, dem Bundesblatte beigegebenen Gesesbogen.

Nach dem Schlusse eines Gesesbandes kann derselbe (broschirt) auf besondere Bestellung beim Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei gegen Nachnahme von Fr. 3 bezogen werden.

Sobald ein Band der Gesesammlung geschlossen ist, wird dies im Bundesblatt bekannt gemacht.

Bern, im Dezember 1881.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Wegen Ablauf der Amtsdauer auf 31. März 1882 werden die Stellen sämtlicher Beamten der Zollverwaltung zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich, frankirt und mit den nöthigen Zeugnissen begleitet spätestens bis zum 4. Januar 1882 einzureichen:

- a. für die Stelle des Oberzolldirektors — dem *Zolldepartement* ;
- b. für die übrigen Beamtungen der Oberzolldirektion, sowie für die Stellen der Zollgebietsdirektionen — der *Oberzolldirektion* ;
- c. für alle andern Beamtungen der Zollverwaltung — der betreffenden *Zollgebietsdirektion*.

Bern, den 22. Dezember 1881.

Schweiz. Zolldepartement.

Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März 1882 werden die Stellen der *sämmtlichen Beamten der Postverwaltung* zur Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich, frankirt, mit der Alters- und Heimatsangabe und den nöthigen Zeugnissen begleitet, einzureichen:

- a. für die Stelle des Oberpostdirektors, *bis spätestens den 7. Januar 1882, dem Postdepartement*;
- b. für die Stellen der übrigen Beamten der Oberpostdirektion, sowie der Kreispostdirektoren, *bis zum 15. Januar 1882, der Oberpostdirektion*;
- c. für alle andern Beamtenstellen der Postverwaltung, *bis längstens Ende Januar 1882, der betreffenden Kreispostdirektion*.

Die Behörden, welchen die Anmeldungen einzusenden sind, ertheilen auf Verlangen Auskunft über Pflichten und Besoldung der betreffenden Stellen.
Bern, den 20. Dezember 1881.

Die Oberpostdirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Zwei Sekretäre bei der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 13. Januar 1882 bei der Oberpostdirektion in Bern.
- 2) Postkommis in Genf.
- 3) Postpaker in Nyon (Waadt).
- 4) Postpaker in Murten (Freiburg). Anmeldung bis zum 13. Januar 1882 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 5) Posthalter in Huttwyl (Bern). Anmeldung bis zum 13. Januar 1882 bei der Kreispostdirektion in Bern.

} Anmeldung bis zum 13. Januar
1882 bei der Kreispostdirektion in
Genf.

- 6) Posthalter in Uetikon (Zürich). Anmeldung bis zum 13. Januar 1882 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 7) Postverwalter in Altstätten (St. Gallen). Anmeldung bis zum 13. Januar 1882 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 8) Briefträger in Chur. Anmeldung bis zum 13. Januar 1882 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 9) Telegraphist in Uetikon (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Januar 1882 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 10) Kontrolgehilfe der Telegraphendirektion. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 18. Januar 1882 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 11) Ausläufer des Telegraphenbüreau in Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Januar 1882 bei dem Chef des Telegraphenbüreau in Lausanne.

-
- 1) Einnehmer der Hauptzollstätte Campocologno (Graubünden), mit Amtsantritt auf 1. April 1882. Jahresbesoldung Fr. 2800—3000, nebst Entschädigung für den Post- und Telegraphendienst, wenn ihm dieser übertragen wird. Anmeldung bis zum 4. Januar 1882 bei der Zolldirektion in Chur.
 - 2) Gehilfe der Zollverwaltung. Kenntniß der deutschen und der französischen Sprache erforderlich. Jahresgehalt bis auf Fr. 1800. Anmeldung bis zum 5. Januar 1882 bei der Zolldirektion Lausanne.
 - 3) Zwei Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 6. Januar 1882 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Postkommis in Basel.
 - 5) Briefträger in Basel.
 - 6) Postkommis in Olten.
- | | |
|---|---|
| } | Anmeldung bis zum 6. Januar 1882 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
|---|---|
- 7) Postkommis in Aarau.
 - 8) Postkommis in Bremgarten (Aargau).
- | | |
|---|---|
| } | Anmeldung bis zum 6. Januar 1882 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
|---|---|
- 9) Zwei Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 6. Januar 1882 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 10) Telegraphist in Hochdorf (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. Januar 1882 bei der Telegrapheninspektion in Olten.



Uebersicht der Verhandlungen

der

Schweizerischen Bundesversammlung.

Ordentliche Wintersession: Montag 5. bis Samstag 24. Dezember 1881.

Sitzungen des Nationalraths: Dezember 5., 6., 7., 8., 9., 10., 12., 13., 15., 16., 17., 19., 20., 21., 22. (II), 23., 24. — (18 Sitzungen.)

Am 5. Dezember Zusammentritt um 10 Uhr Vorm.; am 12. und 19. Dez. um 3 Uhr Nachm.; übrigen in der Regel um 9 Uhr Vorm.

Sitzungen des Ständeraths: Dezember 5., 6., 8., 9., 10., 12., 13., 15., 16., 17., 20., 21., 22., 23., 24. — (15 Sitzungen.)

Am 5. Dezember Zusammentritt um 10 Uhr Vorm.; am 8., 12., 20. Dez. um 3 Uhr Nachm.; übrigen in der Regel um 9 Uhr Vorm.

Sitzungen der vereinigten Bundesversammlung: Dezember 14. (Wahlen laut Trakt. 3, 4, 5) und 17. (Beeidigung der Neugewählten). — (2 Sitzungen.)

n = Priorität beim Nationalrath; s = Priorität beim Ständerath. — N = Kommission des Nationalraths; S = Kommission des Ständeraths.

1. Wahlaktenprüfung. Prüfung der Wahlakten der Mitglieder des Nationalraths, sowie der neu eintretenden Mitglieder des Ständeraths.

Kommission des Nationalraths: HH. Brunner, Deucher, Frei, Grand, Holdener, Mayor-Vautier, Philippin, Schmid (Aargau), Stüssel.

1881, 6. Dezember. Nationalrathsbeschluss: vorläufige Zulassung des Hrn. Battaglini, und Validation aller Wahlen, mit Vorbehalt späterer Behandlung von drei bestrittenen: 36. Kreis: Kurz; 40. Kreis: Magatti, Battaglini.

» 7. Dezember. Beeidigung von 132 Nationalräthen. (Später Ergänzung der Beeidigung).

» 12. Dezember. Validation der Wahl des Hrn. Kurz und weiterer Nationalrathsbeschluss:

Der Bundesrath wird eingeladen, dafür zu sorgen, dass bei eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen die Stimmzettel von den betreffenden Büreaux gehörig versiegelt werden und uneröffnet unter der Verwahrung der Kantonsregierungen bleiben, bis sie allfällig vom Nationalrathe eingefordert werden.

» 22. Dezember. Nationalrathsbeschluss:

1. Der Bundesrath ist eingeladen, die Regierung von Tessin zur Beantwortung der Eingabe des liberalen Komite's vom 30. November 1881 binnen 14 Tagen zu veranlassen.

2. Die Kommission ist mit der Anordnung einer Untersuchung an Ort und Stelle über die letzten Nationalrathswahlverhandlungen im 40. Kreise beauftragt.

3. Die gerichtliche Verfolgung strafbarer Handlungen, welche bei diesen Wahlen vorgekommen sind, wird vorbehalten. Vergl. Eingaben der Regierung von Tessin vom 22. und 23. November 1881 (Bundesblatt IV. 706 und Nr. 55).

2. Neubestellung des Bureau des Nationalraths und desjenigen des Ständeraths.

Bureau des Nationalraths (7. Dezember 1881).

Präsident*): Herr Zyro, Karl, von und in Thun.
Vice-Präsident: » Deucher, Adolf, von Steckborn, in Frauenfeld.
Stimmzähler: » Wulliëmoz, Paul, von Vuarrens, in Payerne.
» Durrer, Robert, von Thalwil (Nidwalden), in Stans.
» Moser, Joh., von und in Klein-Andelfingen (Zürich).
» Berger, Gottlieb, von Langnau, in Bern.

Bureau des Ständeraths (5. Dezember 1881).

Präsident: Herr Cornaz, Auguste, von La Chaux-de-Fonds, in Neuchburg.
Vice-Präsident: » Vigier, Wilhelm, von und in Solothurn.
Stimmzähler: » Chappex, Joseph, von Massongex, in Sitten.
» Hohl, Joh. Jak., von Heiden, in Herisau.

*) Am 5., 6., 7. Dezember (am 7. theilweise) funktionirte als Alterspräsident: Herr Friedrich Seiler, von Bönigen, in Interlaken.

3. Bundesrath, Neuwahl. Wahl der sieben Mitglieder des Bundesraths für die XII. Amtsperiode, vom 1. Januar 1882 bis 31. Dezember 1884.

Gewählt am 14. Dezember 1881 (Wahlen für Trakt. Nr. 3, 4, 5 vom gleichen Tage):

Herr Schenk, Karl, von Signau (Bern).
» Welti, Emil, von Zurzach (Aargau).
» Ruchonnet, Louis, von St. Saphorin (Waadt).
» Hammer, Bernhard, von Olten (Solothurn).
» Hertenstein, Wilh. Friedrich, von Kyburg (Zürich).
» Droz, Numa, von La Chaux-de-Fonds (Neuenburg).
» Bavier, Simeon, von Chur (Graubünden).

4. Bundesrath, Präsidiumbestellung. Wahl des Bundespräsidenten und des Vicepräsidenten des Bundesraths für das Jahr 1882

Bundespräsident für 1882: Herr Bavier.
Vice-Präsident des Bundesraths » » » Ruchonnet.

5. Wahl des Kanzlers. Wahl des Kanzlers der Eidgenossenschaft für die Amtsperiode: 1. Januar 1882 — 31. Dezember 1884.

Kanzler: Herr Ringier, Gottlieb, von Zofingen (Aargau).

6. **Wahl der Geschäftsprüfungskommissionen** des Nationalraths und des Ständeraths (Geschäftsbericht für 1881, Priorität beim Nationalrath).
 N Vessaz, Baldinger, Brosi, Carteret, Häberlin, Klein, Moos, Römer, Schmid (Bern), Sprecher, Tschudy.
 S Scherb, Chappex, Schoch, Herzog, Trog, Göttisheim, Martin.
7. **n Vertretung in Washington.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. November 1881 (Bundesblatt IV. 473), betreffend die Vertretung der Schweiz in Washington.
 N Escher, Burckhardt, Curti, Favon, Francillon, Künzli, Sprecher.
 S Hauser, Blumer, Bory, Hildebrand, Romedi.
 1881, 23. Dezember. Nationalrath verschiebt den Gegenstand auf nächste Session.
 Die Kommission beantragt folgende Fassung von Art. 1: Für die Vertretung der Eidgenossenschaft in Washington wird ein Jahreskredit bis auf Fr. 50,000 eröffnet.
8. **s Epidemien-Gesetz.** Botschaft und Gesetzentwurf vom 18. Dezember 1879 (Bundesblatt 1880, I. S. 53—120), betreffend Einrichtungen und Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung gemeingefährlicher Epidemien.
 N Deucher, Aepli, Hofstetter, Mayor-Vautier, Scheuchzer, Schlup, Schmid (Aargau). — Berichte der Mehrheit (Deucher) vom 5. und der Minderheit (Scheuchzer) vom 2. November 1881 (Bundesblatt 1881, IV. 281—302 und 405).
 S Tschudi, Cornaz, Birmann, Reali, Müller. — Bericht Tschudi, 2. Dezember 1880 (Bundesblatt IV. 589), und Bericht Cornaz (1. Dez.) als Minderheit (Bundesblatt 1881, I. 77).
 1880, 14. Dezember. Ständeräthl. Gesetzentwurf.
 1881, 22. » Nationalräthl. Gesetzentwurf, abweichend.
9. **n Unterrichtswesen.** Botschaft vom 3. Juni 1880 (Bundesblatt III. 180) über das Postulat Nr. 25 vom 15. Juni 1875, betreffend Ausführung von Art. 27 der Bundesverfassung über das Unterrichtswesen.
 N Deucher, Jaquet, Joris, Karrer (Aargau), Ritschard, Segesser, Vögelin. — Bericht Deucher, namens einer Kommissionsgruppe, 15. Juni 1881 (Bundesblatt III. 387). — Minderheitsbericht Segesser (ibid. S. 587).
 S Fischer, Bitzius, Hettlingen, Schaller, Birmann, Dufernex, Hoffmann.
10. **s Flusskorrekturen** auf Gebiet der Kantone Aargau, Zürich, Thurgau, St. Gallen. Botschaft vom 20. August 1881 (Bundesblatt III. 731—806).
 N Rohr (Bern), Baud, Beck-Leu, Brosi, Hermann, Morel, Sonderegger (App. Inn.-Rh.).
 S Chappex, Sahli, Hohl, Müller, Birmann, Herzog, Reali. — Bericht der Kommission (Chappex) vom 8. September 1881 (Bundesblatt IV. 629).
 1881, 13. Dezember. Vier Beschlüsse des Ständeraths, bei I. und IV. etwas abweichend von den Entwürfen.
11. **s Versicherung der eidgenössischen Beamten.** Botschaft und Gesetzentwurf vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV. 333—404).
 N Frei, Arnold, Bleuler, Carteret, Karrer (Aarg.).
 S Estoppey, Birmann, Theiler, Menoud, Rusch, Trog, Scherb.
12. **s Kriegsmaterial-Kontrolirung.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. November 1881 (Bundesblatt IV. 493), betreffend die Untersuchung und Beaufsichtigung des eidg. Kriegsmaterials.
 N Kuhn, Landis, Riniker, de Werra, Vonmatt.
 S Blumer, Müller, Hildebrand, Muheim, Rieter, Zschokke, Lachenal (Militärkommission).
 1881, 10. Dezember. Ständerathsbeschluss; nach B. R. Entwurf mit zwei Abänderungen: I. Der Titel soll lauten: Bundesbeschluss betreffend die Inspektion und Beaufsichtigung des Unterhaltes des eidg. Kriegsmaterials. II. Im Art. 3 soll es heissen: 4000 bis 5000 Franken.
 » 23. » Nationalrath stimmt bei.
13. ~~**s Waffenplatz Herisau.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV. 476) über Erwerbung des Waffenplatzes Herisau.~~
 N Rohr (Aarg.), Bezzola, Jordan-Martin, Schnyder, Wüest.
 S Zschokke, Müller, Chappex, Birmann, Hess.
 1881, 10. Dezember. Ständerathsbeschluss = B. R. Entwurf.
 » 23. » Nationalrath stimmt bei.
14. **s Kriegsverwaltungsreglement.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 9. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 729—886), betreffend die provisorische Inkraftsetzung des neuen Reglements über die eidg. Kriegsverwaltung.
 N Künzli, v. Büren, Good, Häberlin, Oguey.
 S Blumer, Müller, Hildebrand, Muheim, Rieter, Zschokke, Lachenal (Militärkommission).
 1881, 23. Dezember. Ständerathsbeschluss = B. R. Antrag.
15. **n Budget für das Jahr 1882.** Entwurf des Voranschlags der Einnahmen und Ausgaben für 1882, nebst Botschaft des Bundesraths vom 31. Oktober 1881. (Bundesblatt IV. 93—242).
 N Segesser, Baud, Grieshaber, Hermann, Hofstetter, Jaquet, Kaiser (Sol.), Kuhn, Merkle, Morel, Stössel. (Vom N. R. Bureau gewählt am 8. November 1881). — Kommissionsbericht vom 4. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 521—553).
 S Estoppey, Sahli, Hauser, Fischer, Hettlingen, Hohl. (Gewählt vom Ständerath am 10. Juni und ergänzt vom Bureau am 11. November 1881).
 Letzte Vereinbarung: Ständerath 21., Nationalrath 23. Dezember. (Eine Anzahl Aenderungen in den Budget-Ansätzen.)

Angenommene Postulate.

1. Der Bundesrath wird eingeladen, die Gesamtsumme der Einnahmen der Zollverwaltung nach den einzelnen Rubriken a—i, welche später in der Staatsrechnung aufgeführt werden, schon im Budget zu spezifiziren.
2. Der Bundesrath wird eingeladen, von der im Bundesgesetz vom 20. Juni 1879, Art. 2, erhaltenen Ermächtigung betreffend Erhöhung des Eingangszolls auf Branntwein u. s. w. bald thunlichst in geeigneter Weise Gebrauch zu machen.
 Der Bundesrath wird ferner eingeladen, zu prüfen, ob nicht auf dem Wege der Verständigung mit den Kantonsregierungen Massregeln zu ergreifen sind, um dem sich steigernden, übermässigen Genuss von Alkohol zu steuern, und darüber Bericht und Anträge vorzulegen.
3. Der Bundesrath wird eingeladen, bei den Einnahmen und Ausgaben der Telegraphenverwaltung soweit möglich und thunlich nach besondern Rubriken auszuscheiden, welche Ausgaben für die Telephoneinrichtungen gemacht werden und welche Einnahmen von denselben herrühren.

4. Der Bundesrath wird eingeladen, die Eisenbahnverwaltungen zu veranlassen, ihre Rechnungsstellung gegenüber dem Bund nach einheitlichen Grundsätzen und in gleichförmiger Weise zu gestalten.

5. Der Bundesrath wird eingeladen, bei der nächsten Erneuerungswahl der eidgenössischen Beamten und Angestellten so weit immer möglich darauf Bedacht zu nehmen, dass dem Inspektor für Mass und Gewicht noch andere Geschäftszweige des Handels- und Landwirthschaftsdepartements, Abtheilung Handel und Industrie, übertragen werden können, und den Neugewählten, sowie auch solche, bei denen zur Zeit ähnliche Verhältnisse bestehen, zu verpflichten, sich ausschliesslich den amtlichen Geschäften zu widmen.

6. Der Bundesrath wird eingeladen, über die Verwendung des Postens von Fr. 20,000 für Rindviehzucht bis zur nächsten Session, und über die Postulate 221 und 222 spätestens bis zur nächsten Budgetvorlage Bericht und Antrag einzubringen.

7. Der Bundesrath wird eingeladen, bei Italien weitere Schritte zu thun, um zum Schutze der Vögel ähnliche Bestimmungen zu erzielen, wie solche in der Schweiz bestehen; ebenso sich bei der deutschen Regierung zu verwenden, um dieselbe zu veranlassen, auch in Deutschland das Verbot der Frühlingsjagd auf Zugvögel einzuführen.

8. Der Bundesrath wird eingeladen, mit dem Budget des Verwaltungsjahres zugleich eine summarische Uebersicht der aus demselben sich ergebenden Kapitalbewegungen, sowie der für den Beginn des Budgetjahres voraussichtlich verfügbaren Betriebsmittel, aufzustellen.

16. s Nachkredite für 1881. Botschaft und Beschlussentwurf vom 6. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 589) betreffend Bewilligung von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1881 (II. Serie).

N Künzli, Baud, Bleuler, Chenevière, Good, Hauser, Sprecher, Thommen, Vonmatt.

S Schaller, Rieter, Chappex, Vigier, Blumer, Bitzius, Schoch.

1881, 15. Dezember. Ständerathbeschluss = B. R. Entwurf.

» 17. » Nationalrath stimmt bei.

17. s Finanzdepartement. Zweite Botschaft nebst Gesezentwurf vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV. 499), betreffend: I. die Aufstellung eines eidgenössischen Rechnungshofes; II. die Regelung der Kompetenzen des Kontrollbureau des Finanzdepartements, und III. die Reorganisation des Finanzdepartements. Vergl. Botschaft vom 30. Mai 1881 (Bundesblatt III. 14).

N Kaiser (Sol.), Chenevière, Eberle, Gonzenbach, Keel, Schmid (Bern), Stössel.

S Schaller, Rieter, Chappex, Vigier, Blumer, Bitzius, Schoch.

1881, 10. Dezember. Ständerathsbeschluss: Annahme des bundesrätthl. Gesezentwurfes; nur soll der Titel lauten: Bundesgesetz betreffend die Reorganisation des Finanzdepartements, die Besoldungen und Kauttionen seiner Beamten.

Dabei wurden die Postulate 91 vom 5. Juli 1876 (II. 383) und 127 vom 22. Juni 1877 (III. 115) als erledigt erklärt.

18. n Landesausstellung. Botschaft und Beschlussentwurf vom 6. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 610), betreffend Subventionirung der schweizerischen Landesausstellung in Zürich.

N Geigy, Beck-Leu, Heitz, Kaiser (Bern), Moser-Näf, Polar, Sonderegger (A.-Rh.), Tissot, Vautier.

S Sahli, Zschokke, Clausen, Göttisheim, Hohl.

Nationalrath 19., Ständerath 21. Dezember: Beschluss nach B. R. Antrag.

19. n Erfindungsschutz. Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. November 1881 (Bundesblatt IV. 469) über Aufnahme eines Zusazes zu Art. 64 der Bundesverfassung, betreffend das Gesetzgebungsrecht über den Schutz der Erfindungen.

N Aepli, Evêquoz, Forrer, Klein, Moos-Siegwart, Morel, Seiler, Straub, Thommen.

S Rieter, Altwegg, Hoffmann, Dufernex, Martin.

1881, 19. Dezember. Nationalrathsbeschluss = B. R. Entwurf.

20. n Literarisches und künstlerisches Eigenthum. Botschaft und Gesezentwurf vom 9. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 645).

N
S } = Nr. 19.

21. s Phylloxerakonvention. Botschaft vom 6. Dezember 1881 (Bundesblatt Nr. 55), betreffend die internationale Phylloxerakonvention vom 3. November 1881.

N Sulzer, de Chastonay, Colomb, Hilty, Vonmentlen.

S Tschudi, Reali, Peterelli, Martin, Bory.

22. n Zündhölzchen. Massregeln betreffend Fabrikation und Verkauf der Zündhölzchen. Botschaft und Beschlussentwurf vom 6. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 620).

N Joos, Brun, Scherz, Schwander, Tschudy.

S Göttisheim, Lussy, Kellersberger, Clausen, Rusch.

23. s Posttaxengesetz. Botschaft und Gesezentwurf vom 31. Mai 1881 (Bundesblatt III. 26), betreffend Revision des Posttaxengesetzes.

N Burckhardt, Baldinger, Bleuler, Gugelmann, Hermann, Joly, Leuba, Müller, Schmid (Graub.).

S Sahli, Vigier, Cornaz, Fischer, Birmann.

24. n Postsparkassen. Botschaft und Antrag betreffend Motion von Hrn. Nationalrath Morel.

1881, 3. Dezember. Für diese Session vom Bundesrath zurückgezogen.

25. n Lotteriofferten. Botschaft und Antrag vom 6. Dezember 1881 (Bundesblatt Nr. 55), betreffend Verbot des Transports offener Lotterie-Offerten (Motion von Hrn. Nat.-R. Joos).

N Schmid (Bern), Favon, Hochstrasser, Joos, Keller.

S Herzog, Altwegg, Lusser, Respini, Lachenal.

26. s Strassenbahnen. Botschaft und Gesezentwurf über die Konzessionirung von Strassenbahnen.

N Straub, Chaney, Häberlin, Pedrazzini, Zürcher.

S Wirz, Schaller, Estoppey, Vigier, Hauser, Sahli, Zschokke. } Eisenbahnkommissionen.

Nicht zur Vorlage gelangt.

27. **s Bern-Luzern-Bahn.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 15. Juli 1881 (Bundesblatt III. 643), betreffend Genehmigung des zwischen dem Staate Bern und der bernischen Jurabahngesellschaft abgeschlossenen Betriebsvertrags für die Bern-Luzern-Bahn vom 1. März 1881.
 1881, 9. Dezember. Ständerathsbeschluss = B. R. Antrag.
 » 23. » Nationalrath stimmt bei.
28. **s Simplonunternehmung.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 12. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 698), betreffend Verlängerung der für den Simplonübergang angesetzten Baufristen.
 1881, 15. Dezember. Ständerathsbeschluss = B. R. Entwurf.
 » 23. » Nationalrath stimmt bei.
29. **s Biberbrücke-Gotthardbahn.** Botschaft und Beschlussentwürfe vom 9. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 673), betreffend I. Ablehnung der Fristverlängerung für das Theilstück Pfäffikon-Brunnen der Zürichsee-Gotthardbahn, und II. Konzession für den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Biberbrük bis zum Anschluss an die Gotthardbahn zwischen Schwyz und Brunnen.
 1881, 15. Dezember. Zwei Ständerathsbeschlüsse = B. R. Entwürfe.
 » 23. » Nationalrath stimmt bei.
30. **s Seethalbahn.** Botschaft und Beschlussentwurf betreffend Uebertragung und Aenderung der Seethalbahn-Konzession.
 Nicht zur Vorlage gelangt.
31. **s Freiburger Rekurs betr. Hausirtaxen.** Rekurs des Staatsraths des Kantons Freiburg gegen Bundesrathsbeschluss vom 4. Januar 1881 in Sachen der Gebrüder **Blum** in Neuenburg (Bundesblatt II. 739) und Bundesrathsbeschluss vom 14. Januar 1881 in Sachen des Buchhändlers **Pointet** (Bundesblatt II. 743), betreffend **Hausirtaxen.**
 N Häberlin, Criblet, Ritschard, Roten, Sprecher.
 S Wirz, Altwegg, Müller, Trog, Martin.
 Ein bundesrätlicher Bericht steht noch aus.
32. **s Rekurs** des Regierungsrathes des Kantons **Zürich** gegen Bundesrathsbeschluss vom 28. Juni 1881 (Bundesblatt III. 671) in Sachen des **Apothekers Albert Sauter** von Kreuzlingen, in Genf, betreffend Ausübung des Apothekerberufes in Zürich.
 N Philippin, Bruggisser, Huber, Joris, Merkle, Ritschard, Thoma.
 S Altwegg, Lusser, Clausen, Kellersberger, Hess.
 1881, 16. Dezember. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.
 » 23. » Nationalrath stimmt bei.
33. **s Rekurs Hänger.** Rekurs von Wilhelm Hänger, von Lupsingen (Baselland), in Basel, gegen Bundesrathsbeschluss vom 3. Jun 1881 (Bundesblatt IV. 303), betreffend Entzug der Niederlassung in Basel-Stadt.
 N Leuenberger, Bachmann, Decurtins, Marmier, Munzinger.
 S Altwegg, Estoppey, Clausen, Lusser, Kellersberger.
 1881, 9. Dezember. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.
 » 23. » Nationalrath stimmt bei.
34. **s Rekurs Noguès.** Rekurs von Jean-Jacques-Joseph Noguès-Chevalley, in Carouge, gegen Bundesrathsbeschluss vom 2. September 1881 (Bundesblatt IV. 806), betreffend verweigerte Niederlassung im Kanton Genf.
 N } = Nr. 33.
 S }
 1881, 9. Dezember. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.
 » 23. » Nationalrath verlangt Aktenvervollständigung.
35. **s Rekurs Emmenegger.** Rekurs des Jakob Emmenegger von Schüpfheim, Luzern, und seiner Frau Katharina, in Bukten, Baselland, gegen Bundesrathsbeschluss vom 30. Juli 1881 (Bundesblatt IV. 449), betreffend Ausweisung aus der basellandschaftl. Gemeinde Bukten, resp. aus dem Kanton Baselland.
 N } = Nr. 33.
 S }
 1881, 9. Dezember. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.
36. **s Petition Furrer.** Petition von Redaktor Alfred Furrer in Herisau vom 8. November 1881, betreffend Gründung eines schweizerischen Hilfsfonds für Fälle von Schädigung des Nationalwohlstands durch höhere Gewalt.
 N Zweifel, Baumann, Erni, Joly, Stockmar.
 S Wirz, Menoud, Göttisheim, Kellersberger, Romedi.
 1881, 10. Dezember. Ständerath überweist den Gegenstand an den Bundesrath zum Bericht.
37. **s Beschwerde Bossard.** Beschwerde von Aloys Bossard, gewes. General-Einziger von Zug, d. d. Paris 24. November 1881 gegen die Amtsführung des schweiz. Bundesgerichts, resp. wegen Nichtaufhebung eines Zuger Strafurtheils gegen den Beschwerdefüh vom 11. Februar 1880.
 N Lutz, Baldinger, Cuenat.
 S Fischer, Scherb, Muheim, Schoch, Peterelli.
 1881, 15. Dezember. Ständerathsbeschluss: Nichteintreten auf die Beschwerde und die Begehren des Aloys Bossard.

38. **s Zuger Verfassung.** Botschaft vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV. 518), betreffend eidg. Gewährleistung einer Verfassungsänderung des Kantons Zug (vom dortigen Volke angenommen am 30. Oktober 1881, in Abänderung der Artikel 29 bis 48 der Verfassung vom 14./22. Dezember 1873 und 15. Mai 1876).
 N Sonderegger (I. Rh.), Brennwald, Dazzoni.
 S Fischer, Scherb, Dufernex.
 1881, 9. Dezember. Ständerathsbeschluss = B. R. Entwurf.
 » 23. » Nationalrath stimmt bei.
39. **s Maximalgehälte.** Botschaft vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV. 512), betreffend den Bezug der Maximalgehälte der eidgenössischen Beamten.
 N Frei, Arnold, Bleuler, Carteret, Karrer (Aargau).
 S Estoppey, Birmann, Theiler, Menoud, Rusch, Trog, Scherb.
40. **Motion von Hrn. Nationalrath Kaiser (Solothurn) und Mitunterzeichnern,** vom 6. Dezember 1881, betreffend Revision der Abstimmungsgesetzgebung.
 In Erneuerung des mit Bundesbeschluss vom 20. Juni 1879 ertheilten Auftrages (Postulat Nr. 187) und unter Hinweisung auf die Botschaft vom 25. Februar 1881, betreffend die Wahlen in den Nationalrath, resp. auf die aus der dahierigen Diskussion hervorgegangene Einladung vom 28. April 1881 (Postulat Nr. 232), wird der Bundesrath eingeladen, beförderlich Bericht und Anträge über die Revision der Gesetze vom 19. Juli 1872 und 17. Juni 1874 vorzulegen.
 Unterzeichner: Dr. S. Kaiser, A. Vessaz, S. Bleuler, L. A. Marmier.
 1881, 8. Dezember. Nationalrathsbeschluss: Annahme der Motion und Ueberweisung derselben als Postulat des Nationalraths an den Bundesrath
41. **n Rekurs der Regierung von Tessin** vom 28. November 1881 (Bundesblatt IV. 706) gegen Bundesrathsbeschluss vom 22. gl. Mts., betreffend die Nationalrathswahlen im 40. eidg. Wahlkreis.
 N Brunner, Deucher, Frei, Grand, Holdener, Mayor-Vautier, Philippin, Schmid (Aargau), Stössel.
 S Hoffmann, Hettlingen, Hauser, Peterelli, Lachenal, Lussy, Bory.
42. **s Waffenplatz Thun.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 9. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 668), betreffend Erweiterung des Artillerie-Schiessplatzes auf dem Waffenplatz Thun.
 N Baud, Brosi, Heitz, Riniker, Roten.
 S Blumer, Müller, Hildebrand, Muheim, Rieter, Zschokke, Lachenal.
 1881, 16. Dezember. Ständerathsbeschluss = B. R. Entwurf.
43. **s Tavannes-Tramelan.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 9. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 688), betreffend Konzession einer Schmalspurbahn Tavannes-Tramelan.
 1881, 15. Dezember. Ständerathsbeschluss = B. R. Entwurf.
 » 23. » Nationalrath stimmt bei.
44. **n Petition betreffend civilrechtliche Verhältnisse.** Petition des romanischen Vereins in Bern vom 6. Dezember 1881 (unterzeichnet: Eugène Borel, Präsident; Elie Ducommun, Sekretär), betreffend Ausführung des Art. 46 der Bundesverfassung (Erlass eines Bundesgesetzes über die civilrechtlichen Verhältnisse der niedergelassenen Schweizerbürger).
 N Ryf, Graf, Karrer (Bern), Moriaud, Zemp.
 S Estoppey, Hoffmann, Sahli, Fischer, Clausen, Scherb, Respini.
45. **s Petition des schweiz. Apothekervereins,** vom November 1881, betreffend einheitliche Normirung und Reform der Hauptgebiete des schweiz. Apothekenwesens.
 N Philippin, Bruggisser, Huber, Jo'sis, Merkle, Ritschard, Thoma.
 S Altwegg, Lusser, Clausen, Kellersberger, Hess.
 1881, 16. Dezember. Ständerath verlangt Bericht vom Bundesrath.
46. **s Eingabe von Chemiker Heinrich Weber,** d. d. Zürich 30. November 1881, betreffend seine Erfindung genannt Lebensöl.
 N Ryf, Graf, Karrer (Bern), Moriaud, Zemp.
 S Reali, Tschudi, Lussy, Müller, Hess.
 Ständerath 22., Nationalrath 23. Dezember: Nichteintreten.
47. **Motion von Hrn. Ständerath Zschokke,** vom 13. Dezember 1881, betreffend Reservefond für subventionirte Gewässerkorrekturen.
 Der Bundesrath wird eingeladen die Frage zu prüfen: ob nicht — in Abänderung der einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes vom 22. Juni 1877, betreffend Wasserbaupolizei im Hochgebirge (A. S. III. 193) — ein Reserve- bzw. Unterhaltungsfond für die unter Bundesbetheiligung bisher ausgeführten und noch auszuführenden Gewässerkorrekturen zu bilden sei, und hierüber, sowie über die Betheiligung des Bundes, in der nächsten Session Bericht und Antrag vorzulegen.
 1881, 15. Dezember. Ständerathsbeschluss: Erheblicherklärung und Ueberweisung an den Bundesrath zum Bericht.
48. **n Rekurs Bourguet.** Rekurs des Hrn. Jacques Bourguet, Wirth und Kaufmann in Avry-devant-Pont, Bezirks Greyerz (Freiburg), bezwekend Anerkennung seiner Wahl zum Mitgliede des Kirchenraths von Avry.
 N Ryf, Graf, Karrer (Bern), Moriaud, Zemp.
 S Altwegg, Bitzius, Herzog, Hildebrand, Dufernex.

49. **n Rekurs betr. tessinische Volkszählung.** Rekurs der HH. Simen und Cons. gegen Bundesrathsbeschluss vom 25. Juli 1881 (Bundesblatt IV. 702), betreffend die kantonale Volkszählung von Tessin vom 8. August 1880. Vergl. auch Botschaft vom 18. Februar 1881 (Bundesblatt I. 386).

N Brunner, Baud, Keel, Vonmatt, Zweifel.
S Hauser, Hoffmann, Menoud, Theiler, Zschokke, Hohl, Romedi.

50. **s Strasse Merligen-Neuhaus.** Botschaft und Beschlusentwurf vom 16. Dezember 1881 (Bundesblatt Nr. 55), betreffend Bewilligung eines Beitrages an den Bau der Strasse von Merligen bis Neuhaus am Thunersee.

N Frei, Vessaz, Arnold, Forrer, Hermann.
S Chappex, Zschokke, Wirz, Birman, Hohl, Schaller, Blumer.

51. **Verschiedenes.**

a. Beschwerde von Philippe Martin von Chêne-Thonex, in Locle, vom 4. Dezember 1881, gegen Urtheil des Appellationshofes Neuenburg vom 28. Juni 1880, welches ihm die Erziehung und den Unterhalt seiner Kinder entzieht.

Nationalrath 10., Ständerath 13. Dezember 1881: Nichteintreten, resp. Ad acta-Legung wegen Inkompetenz.

b. Petition von Joh. Spreuermann, gewes. Beck, in Mattstetten bei Schönbühl, vom 19. November 1881, betreffend Zulassung einer Arbeitslohn-Pfändung im bevorstehenden eidg. Betreibungsgesetz.

Zu den Akten betreffend das Schuldentriebgesetz (Nationalrath 8., Ständerath 21. Dezember).

c. Schreiben von Hrn. S. E. W. Roorda van Eysinga, d. d. Clarens 4. Dezember 1881, betreffend das Westinghouse Continuirliche Bremsen-System.

Vom Nationalrath und Ständerath am 5. Dezember 1881 dem bundesräthl. Eisenbahndepartement überwiesen.

d. Petition der Tabakfabrikanten Ormond & Cie. in Vivis vom 10. November 1881, um Ermässigung des Eingangszolles auf fremden Rohtabaken.

Zu den Akten betreffend Zolltarif gewiesen. (Ständerath 5., Nationalrath 15. Dezember 1881.)

e. Petition von Absynthfabrikanten des Traversthales vom 22. Dezember 1881 (Henri Evard, Fr. Kopp, E. Petitpierre in Fleurier) gegen die Zollerhöhung auf Alkohol, resp. um Gewährung von Rückzöllen für diesfällige Export-Artikel.

Nationalrath 22., Ständerath 23. Dezember: Verweisung zu den Zolltarif-Akten.

f. Luzerner Rekurs. Rekurs der Regierung des Kantons Luzern vom 14. Dezember 1881 gegen Bundesrathsbeschluss vom 23. Juni gl. J., betreffend die Frage: ob durch bundesgesetzliche Bestimmungen die kantonale Gesetzgebung über Feuer- und Baupolizei in ihrer Geltung für die Hochbauten der Eisenbahnen aufgehoben worden sei.

Nationalrath verlangt Bericht vom Bundesrath (19. Dezember).

52. **s Telephonstationen.** Petition von Hintermeister und Consorten in Zürich etc., vom November 1881, um Ertheilung von Konzessionen zur Errichtung von Telephonstationen.

N
S Göttisheim, Hettlingen, Tschudi, Peterelli, Bory.
Vom Nationalrath an den Bundesrath zum Bericht überwiesen.

53. **Motion der HH. Nationalräthe Burckhardt und Mitunterzeichner**, vom 16. Dezember 1881, betreffend Einbringung eines neuen Gesezentwurfes über die politischen Rechte der schweizerischen Niedergelassenen und Aufenthalter.

Der Bundesrath wird eingeladen, einen neuen Gesezentwurf über die politischen Rechte der schweizerischen Niedergelassenen und Aufenthalter und über den Verlust der politischen Rechte der Schweizerbürger auszuarbeiten und in einer der nächsten Sessionen der Bundesversammlung vorzulegen.

Unterzeichner: Dr. C. Burckhardt, J. Vonmatt, A. Deucher, A. Vessaz, Aug. Marmier.

54. **Motion der HH. Nationalräthe Häberlin und Mitunterzeichner**, vom 17. Dezember 1881, betreffend die **Lehrschwwestern-Frage**.

Der Bundesrath wird eingeladen, Bericht und Antrag über die durch das Postulat Nr. 231, vom 22. April 1881, zu neuer Untersuchung zurückgewiesene Lehrschwwestern-Angelegenheit bis zur Juni-Session einzubringen.

Unterzeichner: Häberlin, Bezzola, Brosi, Brun, Brunner, Favon, Forrer, Frei, Joos, Klein, Künzli, Marmier, Morel, Sonderegger (A.-Rh.), Tschudy, Wüest.

55. **n Davoser Landwasser.** Botschaft und Beschlusentwurf des Bundesraths vom 16. Dezember 1881 (Bundesblatt Nr. 55), betreffend Zusicherung eines Beitrages an den Kanton Graubünden für die Korrektio des Davoser Landwassers.

N Rohr (Bern), Baud, Beck-Leu, Brosi, Hermann, Morel, Sonderegger (App. I.-Rh.).
S

56. **Motion von Hrn. Nationalrath Joos**, vom 19. Dezember 1881, betreffend **statistische Erhebungen** über Anzahl etc. der in schweizerischen **Fabriken** Beschäftigten.

Der Bundesrath ist eingeladen, statistische Erhebungen zu veranstalten über die Anzahl, das Alter, das Geschlecht, den Familienstand und die Nationalität der in den schweizerischen Fabriken beschäftigten Personen; die Zahl und den Sitz der einzelnen Betriebe; die Zahl, Art und, soweit thunlich, auch die Kraft der Motoren.

Das Ergebniss dieser Erhebungen nebst den bezüglichen Veränderungen ist von Zeit zu Zeit zu veröffentlichen.

57. **Motion von Hrn. Nationalrath Forrer**, vom 19. Dezember 1881, betreffend Abänderung des Art. 25 des **nationalrätlichen Reglements** (Modus der Protokollgenehmigung):

Das Protokoll einer jeden Sitzung ist am folgenden oder spätestens am zweitfolgenden Tage durch das Bureau zu prüfen und nach erfolgter Genehmigung von den Mitgliedern des Bureau zu unterzeichnen.

58. Motion des Hrn. Nationalrath Philippin, vom 20. Dezember 1881, betreffend das Auswanderungswesen.

Der Bundesrath wolle: 1) die Auswanderungsfrage in der Richtung untersuchen, ob die Erwerbsverhältnisse in unserm Vaterlande derart sind, dass die Auswanderung nothwendig geworden, oder dass dieselbe doch wenigstens, im Interesse der Auswanderer und im Interesse des Landes, zu begünstigen ist; — 2) je nach dem Ergebnisse dieser Untersuchung Bericht und legislative Anträge vorlegen; — 3) jedenfalls Anträge über Massregeln zum Schutze der Auswandernden einbringen.

59. Eisenbahn-Fristverlängerungen. Bundesrätliches Schreiben vom 22. Dezember 1881, bezweckend Ermächtigung des Bundesraths zu Gewährung von Eisenbahn-Fristverlängerungen in der Zwischenzeit.

Vom Ständerath wurde am 23., und vom Nationalrath ebenfalls am 23. Dezember gemäss B. R. Antrag beschlossen:

Der Bundesrath wird ermächtigt, allfälligen Gesuchen um Verlängerung der in bestehenden Eisenbahnkonzessionen an-gesetzten Fristen für die Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, der Gesellschaftsstatuten und für den Baubeginn, wenn dieselben vor dem Beginn der nächsten Session der Bundesversammlung zur Erledigung reif werden, von sich aus zu ent-sprechen.

60. Pro memoria.

a. Für den Fall des Zustandekommens der projektirten **Verträge mit Frankreich** über Handel und über die Zollverhältnisse mit der freien Zone (bundesräthl. Schreiben vom 19. Dezember 1881) wurde von beiden Räten dieses Traktandum an die Zolltarif-kommissionen gewiesen.

b. Vom Nationalrath wurde am 21. und vom Ständerath am 22. Dezember eine mit Montag 23. Januar 1882, Nachmittags 3 Uhr, beginnende **Zwischen-Session** beschlossen.

Allgemeine Kommissionen:

1. Eisenbahnkommissionen:

N Straub, Chaney, Häberlin, Pedrazzini, Zürcher.

S Wirz, Schaller, Estoppey, Vigier, Hauser, Sahli, Zschokke. (Gewählt vom Ständerath am 6. Dezember 1881.)

2. Militärkommission des Ständeraths:

HH. Blumer, Müller, Hildebrand, Muheim, Rieter, Zschokke, Lachenal. (Vom Ständerath gewählt am 6. Dezember 1881.)

3. Petitionskommission des Nationalraths:

HH. Ryf, Graf, Karrer (Bern), Moriaud, Zemp.

4. Kommissionen für den Zolltarif.

(Priorität beim Nationalrath.)

N Kaiser (Solith.), Baumann, Beck, Geigy, Gonzenbach, Hermann, Hofstetter, Keller, Kuhn, Künzli, Mayor-Vautier, Philippin, Schmid (Bern), Vautier, Zweifel.

S Rieter, Estoppey, Blumer, Tschudi, Zschokke, Bitzius, Cornaz, Theiler, Göttisheim, Trog, Lachenal.

Alphabetische Uebersicht der Traktanden.

Die mit † bezeichneten Gegenstände sind pondant.

- Abstimmungsgesetzgebung, Motion S. Kaiser, 40.
Budget für 1882, 15.
Büreaux-Bestellung, 2.
† Davoser Landwasser, 55.
- Eisenbahnwesen :**
Bern-Luzern-Bahn, Betriebsvertrag, 27.
Biberbrücke-Gotthardbahn, Konzession, und Pfäffikon-Brunnen, 29.
Ermächtigung des Bundesraths zu Fristverlängerungen, 59.
† Luzerner Rekurs, 51 f.
† Seethalbahn, Konzessionsübertragung und Aenderung, 30.
Simplonunternehmung, Fristverlängerung, 28.
Westinghouse-Bremsensystem, 51 c.
† Strassenbahnen, 26.
Tavannes-Tramelan, Schmalspurbahn, 43.
- † Epidemiengesetz, 8.
† Erfindungsschutz, 19.
† Finanzdepartement, Organisation und Besoldungen, 17.
† Flusskorrekturen, 10.
† Frankreich, Verträge, 60 a.
Gestionskommissionen, Wahl, 6.
Landesausstellung, 18.
† Literarisches und künstlerisches Eigenthum, 20.
† Maximalgehalte der Angestellten, 39.
- Militärwesen :**
Herisau, Waffenplaz, 13.
Kriegsmaterialkontrolirung, 12.
† Kriegsverwaltungsreglement, 14.
† Thuner Schusslinie, 42.
† Merligen-Neuhaus, Strassenbausubsidie, 50.
- Motionen :**
† Burckhardt & Kons., politische Rechte, 53.
† Forrer, Nationalrathsreglement, 57.
† Häberlin & Kons., Lehrschwesterfrage, 54.
† Joss, Fabrikpersonal, 56.
Kaiser (Solith.), Abstimmungsgesetzgebung, 40.
† Philippin, Auswanderung, 58.
Zschokke, Reservefond für Flusskorrekturen, 47.
- Nachkredite für 1881, 16.
- Petitionen :**
† Apothekerverein, 45.
† Furrer, nationaler Hilfsfond, 36.
Ormond & Comp., Tabakzölle, 51 d.
- † Romanischer Verein (civilrechtliche Verhältnisse), 44.
Spreuermann, Schuldentriebgesetz, 51 b.
† Telephonstationen, Petition Hintermeister & Kons., 52.
Traversthaler Absynthfabrikanten, 51 e.
Weber (Lebensöl), 46.
- † Phylloxerakonvention, 21.
- Postwesen :**
† Lotteriofferten, 25.
† Postsparkassen, 24.
† Posttaxengesetz, 23.
- Rechtsmaterien :**
† Civilrechtliche Verhältnisse, 44.
† Politische Rechte, 53.
- Rekurse :**
† Bossard, Alois, von Zug, 37.
† Bourguet, Kirchenrathswahl, 48.
† Emmenegger, Eheleute, Ausweisung aus Baselland, 35.
† Freiburg gegen Blum und Pointet, 31.
Hänger, Wilh., Entzug der Niederlassung in Basel, 33.
† Hausirtaxen (Freiburger Rekurs in Sachen Blum und Pointet), 31.
† Luzerner Rekurs, 51 f.
Martin, Entzug der väterlichen Gewalt, 51 a.
† Nognès, J. J. J., Ausweisung aus Genf, 34.
† Simen & Cons., tessinische Volkszählung, 49.
† Tessiner Rekurs betr. Nationalrathswahl im 40. eidg. Kreis, 41.
† Tessinische Volkszählung, 49.
Zürich gegen Sauter, Apotheker, 32.
- Tessin :**
Wahlen im 40. Kreis, 1, 41.
Simen & Cons., Rekurs betr. Volkszählung, 49.
- † Unterrichtswesen, 9.
† Versicherung der eidg. Beamten, 11.
Vertagung, 60 b.
Wahlaktenprüfung, 1.
- Wahlen :**
Bundesrath, 3.
— Präsidium, 4.
Kanzler, 5.
- † Washington, eidg. Vertretung, 7.
Zuger Verfassungsänderung, eidgen. Gewährleistung, 38.
† Zündhölzchen, Fabrikation und Verkauf, 22.

Anzeige.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	55
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.12.1881
Date	
Data	
Seite	1035-1040
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 330

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.